

Mittelspannung Prüfprotokoll Entkupplungsschutz

Anschlussanlage (vom Netzbetreiber auszufüllen)					
Netzcenter	Bearbeitungsnummer				
TH-Nummer	Stationsbezeichnung				
Beschreibung der Anschlussanlage					
Eigentumsgrenze gemäß Netzanschlussvertrag					
Erzeugungseinheit					
Bezeichnung	Anschlussort in der Kundenan	lage			
Stromwandler					
Fabrikat					
Übersetzung	geschaltet				
Kern:	VA Wandler sekundärseitig S2				
Klasse Leistung / B Spannungswandler	uurde geerdet: (E2hãVToByeke	, -			
The second secon					
Fabrikat					
Wick- VA lung: Übersetzung Leistung / Bürde	VA Wandler sekundärseitig n Leistung / Bürde Klasse geerdet: (Primär "N" geerdet)				
Hilfsenergieversorgung					
Hersteller	Nennspannung	Kapazität			
Typ	Nennlast der Verbraucher	Überbrückungszeit			
Batteriepole Ja Nein geerdet:					
Prüfklemmleiste					
Fabrikat	Typ				

Verteiler:Original:
Kopien: Anschlussnehmer, Anlagenerrichter, Betriebsverantwortlicher

Netzbetreiber Seite 1 v



Mittelspannung Prüfprotokoll Entkupplungsschutz

Schutzrelais (Entkupplungsschutz) Fabrikat Тур DC AC Versorgungsspannung Schutzrelais (Q-U-Schutz 1) Fabrikat Тур AC Softwarestand Versorgungsspannung 5A Wandler Sekundär 1A Nennstrom: 400V Wandler Sekundär Nenn-100V spannung: MS/NS-Trafo ${\rm V}/$ Übersetzungsverhältnis Schaltgruppe Bemerkungen

Verteiler:Original: Netzbetreiber Kopien: Anschlussnehmer, Anlagenerrichter, Betriebsverantwortlicher

¹⁾ Bei Kundenanlagen mit Leistungsbezug und Erzeugungseinheiten ist evtl. eine separates Schutzrelais für den Q-U-Schutz mit den Messstellen U/I an der EZA bzw. EZE im Kundennetz notwendig



Mittelspannung Prüfprotokoll Entkupplungsschutz

Funktionen des Entkupplungsschutz

Prüfung der Gesamtwirkungskette

 $(Abschaltzeit\ vom\ Fehlereintritt\ bis\ zur\ Leistungsschalterabschaltung\ an\ Hand\ einer\ Schutzfunktion)$

Verwendete Schutzfunktion	
Abschaltzeit Ist _(gemessen)	(aus der Prüfung)
Einstellzeit Ist	(aus nachfolgender Tabelle)
LS-Eigenzeit = Abschaltzeit Ist _(gemessen) - Einstellzeit Ist	(errechneter Wert)

	Schutzrelais-Einstellwerte					
Table and a second state	Anspre	echwert	Abfallwert		Einstell- zeit	Abschaltzeit
Entkupplungsschutz	U _{MS}	U _{NS} 2)	U _{MS}	U _{NS} 2)		
Spannungssteige- rungsschutz U >> -Stufe	Soll:	Soll:			Soll:	Soll:
	Ist:	Ist:	Ist:	Ist:	Ist:	Ist:
Spannungsrück- gangschutz U < -Stufe	Soll:	Soll:			Soll:	Soll:
	Ist:	Ist:	Ist:	Ist:	Ist:	Ist:
Spannungsrück- gangschutz U << -Stufe	Soll:	Soll:			Soll:	Soll:
	Ist:	Ist:	Ist:	Ist:	Ist:	Ist:
$Q-U-Schutz$ ($Q \rightarrow \& U<$)	Soll:	Soll:			Soll:	Soll:
U < - CTUET Variante 1: IminQ-U	Ist:	Ist:	Ist:	Ist:	Ist:	Ist:
	Soll:					
	Ist:		Ist:			
Winkel ϕ	Soll:					
·	Ist:					
Variante 2: QminQ-U	Soll:					
	Ist:					
Frequenzsteigerungs- schutz f > -Stufe	Soll:				Soll:	Soll:
	Ist:		Ist:		Ist:	Ist:
Frequenzrück- gangschutz	Soll:				Soll:	Soll:
f < -Stufe	Ist:		Ist:		Ist:	Ist:

¹⁾ Abschaltzeit Ist = Einstellzeit Ist + LS-Eigenzeit (Errechneter Wert, ermittelt mit "Prüfung der Gesamtwirkungskette")

Verteiler:Original: Netzbetreiber

Kopien: Anschlussnehmer, Anlagenerrichter, Betriebsverantwortlicher

²⁾ Bei Messung auf der Niederspannungsseite hat die Messung bei Dy-Maschinentransformatoren zwischen Außenleiter und Sternpunkt $(U_{\rm NS}/\sqrt{3})$, bei Yd-Maschinentransformatoren zwischen den Außenleitern zu erfolgen

³⁾ Notwendig bei Kundenanlagen mit Leistungsbezug und Erzeugungseinheiten mit den Messstellen U/I an der EZA



Mittelspannung Prüfprotokoll Entkupplungsschutz

Test von Überwachungsfunktionen

	-			Zwangsauslösung des Leistungsschalters	Meldung zur Meldestelle
Selb	stüberwachung der Schutzeinrichtun	ıg (Life-K	(ontakt)		
	wachung der netzunabhängigen Hilfs	energieve	ersorgung		
Ausf	all der Leistungsschaltersteuerspa	innung			
	Ausfall der Messspannung für den Entkupplungsschutz				
Ausf (Schu	Ausfall der Auslöseverbindung (Schutzeinrichtung und Schaltgerät ist räumlich getrennt)				
	Kundeneigene Meldestelle	Kontakto	laten		
	Besetzte Warte				
	E-Mail-Störungspostfach				
	SMS-Störungsbenachrichtigung				
	sonstiges:				
	tungen llwertvorgaben sind den gesonderte	n Vorgabe	n des Netzbet	reibers zu entnehme	n.
3emerk	ungen				
3estät	igung für die ordnungsgemäße I				
Ort, Da	tum			nlagenerrichter, Fir ebsetzungsauftrag)	menstempel

Verteiler:Original:
Kopien: Anschlussnehmer, Anlagenerrichter, Betriebsverantwortlicher

Netzbetreiber

Seite 4 v